

# DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

## Das etwas andere Porträt Ein Gespräch mit dem Samichlaus

*hpg.* Nachdem der erste Schnee gefallen war, wanderte ich von der Station grönwärts. Beim Waldbrand bog ich rechts ab zum Pavillon und traf dort – den Samichlaus, in voller Montur: mit Bart, rotem Kapuzenmantel, Stock, Laterne und in Begleitung seines Esels. Den Sack mit den Geschenken und das Goldene Buch hatte er noch nicht dabei. „Du bisch vor Drachebärgzytig – gseh ders a“, sagte er unvermittelt. Ich packte die Gelegenheit: „Ja, u darf der es paar Frage stelle?“ „Ja, aber nume churzi“, kam die etwas brummige Antwort. „Un i wotts nume i Mundart.“ So soll es sein.

**DZ:** Wo chunnsch här?

**Samichlaus:** Us em grosse Wald.

**DZ:** Wo bisch alben im Summer?

**Samichlaus:** Im grosse Wald. I mim Hüsli.

**DZ:** Wo isch de das?

**Samichlaus:** Wyt vo hie (DZ: Wo das chönnt sy, bringen i nid us ihm usi).

**DZ:** Chunnsch du geng z'Fuess? Hockisch nie ufen Esel?

**Samichlaus:** Dä hätt mer nid viel druffe u der Schmutzli wott i o nid ertäube, däm isch der Esel nämlech sy bescht Fründ.

**DZ:** Hesch no nie es Vehickel benützt, öppen es Auto?

**Samichlaus:** Iis vor Jahren es Velo; aber das isch nid guet cho. I ha bim Trätte der Chopf z'wyfuri gha. Du isch mer der Bart ids Redli cho. Bim Usechnüble het er sech geng meh ir Chetti un ir Radnabe verwicklet. So ha ne müesse abhoue. D Chind hii nid gnue chönne dernah frage, won i du mit däm churze Bärte bi cho.

**DZ:** Wo machsch de ublichal Halt i üsem Dorf?

**Samichlaus:** Ganz sicher im Spyrewald, wiisch, dert bi Francines Schür, pardon, Atelier. I ha aber o scho ime Schuelhus, im Altersheim oder ir Chilche miner junge Fans begrüesst u beschänkt.

**DZ:** Gits i üsem Dorf en Egge, wo der bsunders lieb isch?

**Samichlaus:** Am schönschte isch's im Rischerli. Grad im Winter e Märtilandschaft! Am liebschte wurd i dert wohne.

**DZ:** Miischstens hesch Chind um die um, redsch ne ids Gwüsse oder tuesch se lobe. Miischstens schenksch ne öppis Chlis. Tuesch irer chline Sünde erfinde oder wiisch öppis?

**Samichlaus:** Nii, nii! I wiis



z'miischte vom Schmutzli. Dä giit dür ds Jahr ga lose u ga luege, verzellt mers un i schribes ids guldige Buech. Aber es stiiit meh Guets drin weder Schlächts.

**DZ:** Was freut di alben am miischte

**Samichlaus:** Wen i merke, dass d'Chind nid Angscht hii vor mer un am miischte han i Früüd, wenn albe e ganzi Schüelerschar singt – u de singen i der Bass derzue u bi glücklech.

**DZ:** Wie hesch es mit den Erwachsene?

**Samichlaus:** Im Altershiim hii d'Lüt bsunders Früüd gha, bsunders, wenn i für se öppen es Värsl i ha parat gha.

**DZ:** Zum Bispil?

**Samichlaus:** „Ds Buumgartner Hanni jasset gärn. Hür fasch nu lieber weder färn. Es hääglet, lismet, schribt o Gschichte, u lachet wäger uber Chlouses Dichte.“ – Oder:

„Ds Annemarie Wittwer het es sunnigs Wäse. Es tanzet, wes ke Ma hat, mit em Bäse. Der Samichlous, er wurd i gärn e Walzer wage. I de

Schueh? Im Mantel? Nii, er darf nid frage!“

**DZ:** Hesch mer no es Müschterli zum Schmunzle für üser Läser?

**Samichlaus:** Is ir Chilche isch plötzlech mys Handy losgange – wie geng im firlechschte Moment. Aber gschou, o mier, der Schmutzli un i wärde modern – u sider es paar Jahre finde mer is viel ifacher, we mier das Wundertruckli hii. Denn ir Chilche hii si übrigens vom Dorint aaglütte. I bi nachhär grad derthäre gange. E grossi Schar het mi epfange mit em Lied „S'chunnt wyss uber ds Horn i“ – ärdeschön!

So – un jetz muess i ga. Nii – no es leschts: Iis im Altershiim bin i zu öpperem im underschte Stock gange, wo nümme het chönne i Saal uehi cho. Won i där Frou ds Chlouseseckli uberriche, müpft die füechti Nase vo mim Esel derzwüsche, wo mer nahglüffe isch. Si het plääret vor Früüd u mier si o nes paar Träne cho. Jetz isch aber gnue.

**DZ:** Danke, Chlous. U de bis am 6. Dezember.

### INHALT

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Gemeindereorganisation    | 2  |
| Adventsfenster            | 3  |
| Kerzen ziehen             | 4  |
| Hohwald Gönnerpäckli      | 5  |
| Praxisübergabe            | 5  |
| Jetzt kann Gott kommen    | 6  |
| Gratulationen             | 7  |
| Start Wintersaison        | 8  |
| Ausstellung im Altersheim | 10 |

## GEMEINDE

## Personaljubiläum

Gemeindeschreiberin Sonja Fuss ist seit 9. November 2002 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen, wertvollen Einsatz und wünscht Sonja Fuss weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

## Gemeindereorganisation 2013/14

Das heute gültige Organisationsreglement wurde im Jahre 1998 erlassen und in der Zwischenzeit einige Male punktuell angepasst. In diesen 14 Jahren hat sich Einiges verändert. So wurden die Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden teilweise neu verteilt. Laufend sind auch die Anforderungen an die Aufgabenerfüllung und damit die fachliche und zeitliche Belastung der Behördemitglieder gestiegen. Der Gemeinderat hat sich mit dieser Situation an seiner Klausurtagung vom 26. März 2012 auseinandergesetzt und beschlossen, die Organisation der Gemeinde Beatenberg zu überprüfen und den geänderten Bedingungen anzupassen.

Die öffentliche Vernehmlassung zur Neufassung Organisationsreglement und Neufassung Wahlreglement läuft nun vom 8. November 2012 bis 10. Dezember 2012. Weiter liegt zur Information der Vernehmlassungsbericht zur Gemeindereorganisation 2013/14 und die Neufassung Organisationsverordnung auf. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können die Unterlagen während den Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg einsehen. Die Unterlagen werden

zudem an die politischen Parteien und Vereine zugestellt und auf der Homepage [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (Aktuell) aufgeschaltet.

An der Informationsveranstaltung vom Montag, 12. November 2012 im Kongress-Saal Beatenberg informierte der Gemeinderat über die geänderten Bestimmungen. Die Vernehmlassungseingaben (Änderungsvorschläge oder Ergänzungen) nimmt der Gemeinderat Beatenberg, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, schriftlich gerne bis am Montag, 10. Dezember 2012 entgegen.

## Verordnung

Der Gemeinderat Beatenberg hat am 29. Oktober 2012 folgende Verordnung genehmigt:

- 1. Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsverordnung vom 22. März 2010

Die Verordnung bzw. die Teilrevision tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft und kann auf der Gemeindeschreiberei vom 8. November 2012 bis 10. Dezember 2012 eingesehen werden oder gegen eine Gebühr von Fr. 2.- bezogen werden. Zusätzlich ist die Verordnung auf der Website [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (Gemeinde) aufgeschaltet.

Gegen den Erlass der Teilrevision kann innert 30 Tagen (bis 10. Dezember 2012) beim Regierungstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Der Gemeinderat

## Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Beatenberg bleibt in der Woche 52,

vom 24. bis 28. Dezember 2012, aufgrund gesetzlicher Feiertage geschlossen. In der Woche 1 ist die Verwaltung wie folgt geöffnet: 31. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 geschlossen. Ab Donnerstag, 3. Januar 2013 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeschreiberei

## Winterdienst auf Gemeindestrassen und Trottoirs

Wir machen alle Fahrzeughalter darauf aufmerksam, dass auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkierte Fahrzeuge die Schneeräumung, das Salzen und Splitten sowie die Kehrtafelbehindern.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, dass die Gemeinde auf eine generelle Schwarzeräumung der Gemeindestrassen und -trottoirs verzichtet. Es gilt ein eingeschränkter Salzeinsatz.

Wir bitten alle EinwohnerInnen, nach der Durchfahrt der Räumungsfahrzeuge keinen Schnee von privaten Vorplätzen und Gehwegen mehr auf die Strasse zu räumen, da dadurch die Räumungsarbeiten zunichte gemacht werden. Bei mehrmaligen Widerhandlungen behält sich die Gemeinde entsprechende Massnahmen vor. Wir bitten um Verständnis!

Kommission für Infrastruktur und Betriebe

## Fahrplanwechsel

Es ist so weit: Ab dem 9. Dezember 2012 gilt der neue Fahrplan 2013. Die wichtigsten Änderungen

im Fahrplanangebot von PostAuto in Beatenberg sind unten aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit den kompletten Änderungen sind ab 12. November 2012 im offiziellen Kursbuch auf [www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch) verfügbar.

## Linie 101 Interlaken West-Beatenberg

Das Angebot der Linie 101 ändert nicht.

In Interlaken West besteht Anschluss an die InterCity-Züge Richtung Bern, an die Züge und Busse Richtung Interlaken Ost sowie an den Ortsbus Interlaken. In Beatenberg Station wird der Anschluss an die Thunersee-Beatenbucht-Bahn und die Niederhornbahn angeboten.

PostAuto Schweiz AG, Region Bern

## IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam: Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2012 für Januarausgabe

Redaktionsadresse: Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder [verena.moser@quicknet.ch](mailto:verena.moser@quicknet.ch),

Druck, Gestaltung und Insetrate: artwork Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Abo-Preise ab 2013: Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

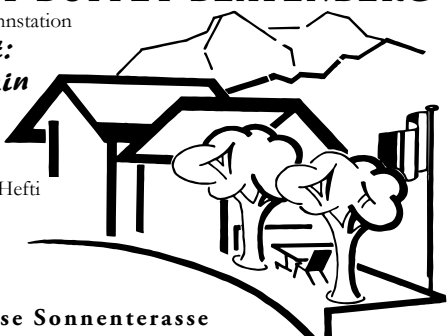
## RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:  
Heisser Stein

Familie  
Marianne und Peter Feuz-Hefti  
mit Sven und Nina  
Telefon 033 841 01 68  
Fax 033 841 01 76  
Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse

Lebensmittel  
Bühlmann

Dora Bühlmann  
3803 Waldegg/Beatenberg  
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

## Fusspflege und Pédicure Verwöhnprogramm für Ihre Füsse

vm. Marlene Grossniklaus hat sich zur Fusspflegerin ausbilden lassen und Anfang Oktober zu Hause ihr Studio für Fusspflege und Pédicure eröffnet.

Beim Eintritt ins wohnlich-warm eingerichtete Studio werde ich von Marlene herzlich empfangen. Die Behandlung beginnt mit einem wohlriechenden Sprudel-Fussbad. „Die Kundinnen und Kunden sollen erst mal ankommen und sich entspannen“, erklärt Marlene dazu. Währenddessen bestaune ich die Einrichtung: Die Instrumente auf dem Rollwagen sehen ein bisschen aus wie beim Zahnarzt, der weisse Lederstuhl mit verstellbaren Fussstützen auch, allerdings viel bequemer! Nach dem Fussbad nehme ich auf dem weissen Lederstuhl Platz, Marlene stellt ihn bequem ein. Dann beginnt die eigentliche Behandlung: Füsse begutachten, nach Druckstellen fragen, dann Hornhaut entfernen, Zehennägel schneiden und feilen. „Gerade ältere Leute können sich oft nicht mehr vorn über beugen und lassen sich deshalb die Fussnägel schneiden. Die Nägel werden exakt und ohne Verletzungen geschnitten, so dass sie nachher nicht einwachsen“, sagt Marlene. Zum Schluss werden die Füsse mit einer pflegenden Salbe eingecremt. Die Behandlung dauert etwa eine bis eineinhalb Stunden. Ich bin ganz ruhig und entspannt, wir plaudern über dies und das – gar nicht wie beim Zahnarzt!! Auf Wunsch werden die Zehennägel



**Fusspflege & Pedicure**

Marlene Grossniklaus  
Ramsern 630  
3803 Beatenberg

078 671 21 05

auch lackiert. „Das ist aber eher in der warmen Jahreszeit gefragt, wenn man wieder vermehrt offene Schuhe trägt“, erklärt Marlene. Eine Fusspflege kostet 55 Franken, mit Lack 65 Franken, nur Nägel schneiden kostet 25 Franken.

Fusspflege ist aber viel mehr als nur Kosmetik. Wir belasten unsere Füsse täglich mehrere Stunden, stecken sie in enge Schuhe, gönnen ihnen kaum frische Luft. So ist eine regelmässige Pflege wichtig. Gut gepflegte Füsse tragen viel zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Marlene empfiehlt grundsätzlich, die Füsse regelmässig zu pflegen. „Hände und Gesicht cremen wir

ja auch ein. Den Füssen tut das genauso gut!“ Marlene ist mit Freude und Eifer dabei: „Ich habe mich hier gut eingerichtet, die Arbeit gefällt mir und der Kontakt mit der Kundschaft macht mir Spass. Ich hatte eine guten Start und freue mich auf weitere Kundinnen und Kunden.“ Wer sich diese Wohltat für seine Füsse auch gönnen will, macht mit Marlene telefonisch einen Termin ab. Marlene ist flexibel: Behandlungen sind auch abends oder am Samstagmorgen möglich. Für regelmässige Kundinnen und Kunden gibt es ein Treue-Abo. Nach zehn Behandlungen erhält man eine gratis. Also: Gönnen Sie sich und Ihren Füssen ab und zu dieses Wellness-Programm!

## Adventsfenster 2012

**Sa, 01.12.** Silke Grossniklaus, im Moos\*

**So, 02.12.** Beatus Lebensmittel, A. Wüthrich\*

**Mo, 03.12.** Gemeindeverwaltung, Marianne Bühlmann

**Di, 04.12.** Andreas Rähmi, Pabugesch, Gehri 381C\*

**Mi, 05.12.** Wohngemeinschaft im Aufwind, neben der Kirche\*

**Do, 06.12.** Gewerbeverein, Atelier Galerie (Tennisplatz)\*

**Fr, 07.12.** 7. – 9. Klasse, Schule Spirenwald\*

**Sa, 08.12.** Bieri Hedi und Elisabeth (alte Schulstube)\*

**So, 09.12.** Sonya Streit und Simon Rubin, Chalet Bärghelm\*

**Di, 11.12.** Beatenberg Tourismus, mit Infoanlass von 14.00 – 17.00 Uhr\*

**Do, 13.12.** Altersheim\*

**Fr, 14.12.** Pia und Arthur, Weid\*

**Sa, 15.12.** Fam. Weber, Im Gütsch (beim Chalet Morgenberghorn)\*

**Di, 18.12.** Familie Malzkorn, Wydi 385A\*

**Mi, 19.12.** Frauenverein, Pfrundschür (gegenüber der Kath. Kirche)\*

**Do, 20.12.** Kindergarten, Schulhaus Schmocken\*

**Fr, 21.12.** Mütschard Liselotte, zur Matte 455\*

**Sa, 22.12.** Niederhornbahn\*

**So, 23.12.** Chilche Pintli, S. & E. Wüthrich\*

**Mo, 24.12.** Oekumenische Christnachtfeier. In der kath. Kirche um 23.00 Uhr

Jeden Abend in der Adventszeit wird ab 17.00 Uhr ein neues Fenster geöffnet. **An den mit \* bezeichneten Orten gibt es einen Apéro.** Eine gute Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein. Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein, indem Sie bei einem abendlichen Spaziergang die beleuchteten Fenster aufsuchen.

Herzlichen Dank an alle, die ein Adventsfenster gestalten.

Gewerbeverein Beatenberg

**MG-L** *Qualität liegt uns am Herzen*

**REXHEPI**  
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi  
Hälteli 381 D  
3803 Beatenberg

076 445 20 20  
www.mg-l.net  
info@mg-l.net

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Maler- und Gipserarbeiten</b> | <b>Kreative Spachteltechniken</b> |
| <b>Innen und Aussen</b>          | <b>Denkmalpflege</b>              |
| <b>Planung und Gestaltung</b>    | <b>Spezielle Beschichtungen</b>   |
| <b>Kreative Maltechniken</b>     | <b>Spezielle Verputztechniken</b> |

### Zu verkaufen

neueres, möbliertes  
1-Zimmer-Studio für  
2 Personen. Dusche, Balkon  
Süd, Keller, Auto-Einstellplatz,  
Postauto vor dem Haus.  
079 710 59 66 ab 18.00 Uhr



## Buchtipp

### Brennen noch Lichter hinter dem Horizont?

Seit einigen Jahren lebt Werner Marfurt in Beatenberg. Nach der Lehre als Schriftsetzer hat er bei verschiedenen Zeitungen gearbeitet, später auch als Reporter. Der vorliegende Gedichtband ist sein zweiter, der erste erschien 1993 unter dem Titel „Der Sonne entgegen“.

Treffend, kurz und prägnant beschreibt Werner Marfurt in seinen Gedichten Stimmungen, Gefühle, Gedanken und Beziehungen, Menschen, Tiere und Natur. Häufige Motive sind das Wasser, die Sonne und die Farben. Auch der Glauben spielt eine wichtige Rolle. Die Liebe zur Sprache zeigt sich in vielen seiner Gedichte. Hier als kleiner Appetitanreger das Gedicht, welches dem Buch den Titel gegeben hat:

Brennen  
noch Lichter  
hinter dem Horizont?  
Wo Menschen  
zu Hause sind?  
Menschen?  
Wo ein warmer Ofen  
brennt?  
Wo Gefühle  
gelebt werden dürfen?  
Lichter?  
Und welcher Horizont  
liegt  
hinter diesem Horizont?

Der Gedichtband ist in der Buchhandlung pabugesch für 17 Franken erhältlich. Eine Geschenkidee? Lassen Sie sich überraschen von den schönen Stimmungsbildern und den interessanten Gedankenanstössen.

Verena Moser

## Schwimmtag 2012

## Die Schule Beatenberg



Wie jedes Jahr zum Ende der Hallenbad-Saison fand im November der Schwimmtag der Schule Beatenberg statt. Bei den Kleineren standen Spiel und Spass im Mittelpunkt, die Grösseren massen sich in sportlichen Wettkämpfen. Einmal mehr zeigte sich, dass alle unsere SchülerInnen durch den gezielten Schwimmunterricht das Schwimmen gründlich lernen und sich dadurch im und am Wasser sicher und mit Spass und Freude bewegen können.

Die 5. – 9. Klasse schwammen in gemischten Gruppen eine Lagenstaffel, wobei sie ihrer Fantasie beim Gruppennamen jeweils frei walten liessen. Im Klassenwettkampf zählt die durchschnittlich beste Zeit. Diesmal schwammen die 9. Klässler am schnellsten. Im Einzelwettkampf absolvieren die 5. + 6. Klasse 50 Meter, die 7. – 9. Klasse 100 Meter Freistil. Seit Jahren versuchen die besten die Schulrekorde von Kewin Gafner und Patricia Zurbuchen zu knacken. Heuer war Jan Trachsler nahe dran, gereicht hat es nicht ganz. Die Ranglisten finden Sie auf unserer Schulwebseite.

Wir freuen uns über unsere sportliche Jugend und sind stolz auf sie. Sporttag (Leichtathletik), Schwimmtag und Skirennen sind für die meisten Schülerinnen und Schüler eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und richtige Höhepunkte während des Schuljahres.



## Kerzen ziehen

**Gestalte Deine eigene farbige Kerze!**

**Wo:** Huus Kunterbunt, Familie B. Lanz, Beunden 626, Beatenberg, Tel. 033 841 02 07, info@huus-kunterbunt.ch

**Wann:**  
Mittwoch, 05. 12. 2012, 14.00 – 20.00  
Samstag, 08. 12. 2012, 10.00 – 17.00  
Mittwoch, 12. 12. 2012, 14.00 – 20.00

*Wir freuen uns sehr auf euch  
Familie Lanz*



Bild: Fritz Bieri

Wie haben wir die schönen Novembertage mit viel Sonnenschein und an zahlreichen Tagen mit einem fantastischen Nebelmeer genossen! Sonne tanken für die kalten Wintertage, Spaziergänge durch raschelndes Herbstlaub, die frische Luft und die herrliche Fernsicht geniessen, das alles hat uns einmal mehr gezeigt, an welch wunderschönen Ort wir leben!

Wir wünschen allen einen schönen, unfallfreien Winter mit guten Schneeverhältnissen und hoffentlich viel Sonnenschein.



**Samariterverein Beatenberg**

Mittwoch, 05. Dezember 2012  
20.00 Uhr Pavillon Wydi

**Thema: Chloushöck**

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen

**Bel-Air**  
Bäckerei · Konditorei

**Dorf-Lade**  
Lebensmittel · Käse

**Tea-Room**

**Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum**  
Familie Schmocker · Beatenberg  
Dorf-Lade 033 841 12 25  
Bel-Air 033 841 11 25 [www.bel-air.ch](http://www.bel-air.ch)

## VERSCHIEDENES

**In eigener Sache**

Wir danken allen ganz herzlich für die zahlreichen und grosszügigen Spenden, die auch dieses Jahr zugunsten der Drachebärg Zytig eingegangen sind. Diese Unterstützung und die vielen Rückmeldungen zu unserer Dorfzeitung motivieren uns immer wieder neu, Ihnen jeden Monat eine neue DZ zu gestalten. Wir sind froh, um Anregungen und Ideen. Zögern Sie nicht, wenn Sie eine gute Idee für einen Beitrag haben. Melden Sie sich bei uns.

Ab Januar 2013 passen wir die Abonnementspreise an. Für 48 Franken schicken wir Ihnen 12 Ausgaben in der Schweiz zu, für Europa kostet es 78 Franken oder 65 Euro. Die Drachebärg Zytig ist ein ideales Geschenk für Freunde und Bekannte mit Bezug zu unserem Ort. Melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung für ein Geschenkabo zu obenstehenden Preisen (gemeindeverwaltung@beatenberg.ch, Vermerk Abo Drachebärg Zytig).

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr zu unseren treuen Leserinnen und Lesern zählen zu dürfen.

*Die Redaktion*

**Skilift Hohwald Beatenberg AG**

Die Generalversammlung der Skilift Hohwald AG fand am 2. November statt.

Aus diversen Gründen, vor allem wegen dem enormen administrativen Aufwand, wurde der Entscheid der letzten GV die Namenaktien in Inhaberaktien umzutauschen rückgängig gemacht, das heisst, die Aktionäre werden weiterhin persönlich zur Generalversammlung eingeladen. Wir bitten die Aktionäre, uns allfällige Adressänderung mitzuteilen, damit wir unser Aktienregister aktualisieren können. Möchte ein Aktionär seine Aktien auf jemand anderes übertragen, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Die Familie Bischoff vom Restaurant Luegibrüggli hat den Pachtvertrag des Restaurants Hohwald auf kommende Wintersaison gekündigt. Für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten 16 Jahren danken wir bestens.

Nach intensiven und konstruktiven Gesprächen konnte mit dem Hotel Dorint ein neuer Pächter gefunden werden. Wir freuen uns mit Ihnen auf die neue Wintersaison.

Es gibt sie auch in diesem Jahr wieder, die beliebten Gönnerpäckli – Sie wissen nicht, was das ist? Auf unserer Homepage [www.skilift-hohwald.ch](http://www.skilift-hohwald.ch) oder unter der Telefonnummer 033 847 17 26 erfahren Sie mehr. Brauchen Sie ein Geburtstagsgeschenk oder fehlt Ihnen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Für jegliche Angebote (Stunden-, Tages- oder Saisonkarten) stellen wir Ihnen gerne Geschenkgutscheine aus.

Der Skilift Hohwald plant ab Samstag, 22. Dezember 2012 durchgehend zu fahren. Falls es die Schneeverhältnisse erlauben, ist ein vorheriger Wochenendbetrieb geplant, bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage. Nun hoffen wir alle auf genügend Schnee und danken allen bestens für die Unterstützung.

*Ihre Skilift Hohwald AG*

**Praxisübergabe**

**Liebe Beatenbergerinnen, liebe Beatenberger  
Liebe Patientinnen und Patienten**

Am 17. Februar sind es 27 Jahre her, seit ich die Praxis in der alten Bergsonne von Dr. Albert Beer übernommen habe und damit mein Berufswunsch, Dorfarzt zu werden, in Erfüllung gegangen war. Im Sunnebode habe ich sie mit meiner Frau Annamaria mit viel Freude und Engagement zusammen und dem Personal neu aufgebaut. Es war eine reiche, vielseitige, befriedigende, aber auch nicht immer ganz einfache Zeit. Sie war geprägt von unzähligen wertvollen und

schönen Begegnungen, freudigen Überraschungen, aber auch mit schweren, manchmal unverständlichen, auch traurigen Erlebnissen. So sind die Jahre wie im Fluge vergangen. Und immer durften wir auf die Treue, das Vertrauen und die Unterstützung unserer Patientinnen und Patienten zählen.

Und nun bahnt sich eine Veränderung an. Es ist mir gelungen, einen erfahrenen Nachfolger zu finden, sodass das Weiterbestehen der Arztpraxis in Beatenberg für die nächsten Jahre gewährleistet ist.

Am 1. März 2013 wird Herr Dr. med. Ulrich Austel das Zepter in der Praxis übernehmen und sie im Wesentlichen im gleichen Stil, mit dem bestehenden Personal, auch mit der Apotheke, weiterführen. Herr und Frau Dr. Austel sind grosse Naturliebhaber und haben die Schönheiten unseres Dorfes und seiner Umgebung schon in mehreren Aufenthalten kennenlernen dürfen.

Herr Dr. Austel führt zurzeit noch seine Allgemeinpraxis im kleinstädtischen Fellbach nördlich von Stuttgart, die er dort seit 21 Jahren betreibt. Und wenn die letzten formellen Hürden überwunden sind, steht der Übergabe nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns, für Beatenberg einen neuen Dorfarzt gefunden zu haben und wünschen Herrn Dr. Austel und seiner Frau Bettina einen erfolgreichen Start und das Vertrauen all meiner Patientinnen und Patienten!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein freudiges neues Jahr

**Mit einem herzlichen Dankeschön**

*Urs und Annamaria Dimmler,  
mit Praxisteam*

**Jetzt kostenlos  
Energie tanken.**

**VIESMANN**



Solaranlagen sind ideal zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung geeignet. Investieren Sie in Ihre Zukunft und profitieren Sie dauerhaft von der kostenlosen Solarenergie.

Wir beraten Sie gern!



**Schmocker**

Sanitär- Heizung- Solaranlagen  
Beatenberg  
[schmocker-sanitaer.ch](http://schmocker-sanitaer.ch)

079 622 50 00  
Bad-Umbauten • Reparatur-Service • Heizkessel-Sanierungen

**Gesucht in Beatenberg**

**per sofort**

· trockener, gut zugänglicher  
Lagerraum ca. 15 m<sup>2</sup>

**und nach Vereinbarung**

· 3-4 Zimmerwohnung  
· Gewerberaum, ca. 30 m<sup>2</sup> mit  
Wasseranschluss

079 884 38 61 oder  
[info@bernsteincrème.ch](mailto:info@bernsteincrème.ch)

Zu

**kaufen gesucht**

Trychle hergestellt  
von Emil Gafner.

Melden bei Daniel Gafner,  
Chalet Sonnbühl, Stützli 408,  
Beatenberg,  
Tel. 079 532 55 16.

## Jetzt kann Gott kommen



Die Begegnung mit Gott steht im Zentrum unseres christlichen Glaubens, ganz besonders in der Adventszeit, in der wir die Ankunft Gottes bei den Menschen erwarten. Gott begegnete den Menschen in Bethlehem ganz anders, als sie es erwartet hatten. Statt eines mächtigen Königs fanden sie ein kleines Kind in der Krippe. Wohl keiner der Beteiligten am Weihnachtsgeschehen hatte sich zuvor die Ankunft Gottes so vorgestellt. Aber ich kann mir vorstellen, dass die Begegnung mit Gott alle ihre Erwartungen übertroffen hat. Eindrücklicher und berührender als in der Weihnachtsgeschichte hätte sich ihnen Gott nicht offenbaren können. Gott wollte den Menschen so nahe kommen, dass er selber zum Menschen wurde und das Leben eines Menschen lebte.

Wie ich mir an diesem sonnigen Novembertag weit über dem Nebel Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit mache, stosse ich auf folgende Geschichte von Lene Mayer-Skumanz, die gut zum Advent passt:

*Ein Mann erfuhr, dass Gott zu ihm kommen wollte. „Zu mir?“, erschrak er, „in mein Haus?“ Er rannte durch alle Zimmer, er lief die Stiegen auf und ab, er kletterte zum Dachboden hinauf, er stieg in den Keller hinunter. Er sah sein Haus mit anderen Augen. „Unmöglich!“ seufzte er. „In diesem Dreckstall kann man keinen Besuch empfangen. Alles schmutzig. Alles*

*voller Gerümpel. Kein Platz zum Ausruhen. Keine Luft zum Atmen.“*

*Er riss Fenster und Türen auf und rief: „Brüder! Freunde! Kommt, helft mir beim Aufräumen – irgendeiner! Aber schnell!“*

*Er begann, sein Haus zu kehren. Durch dicke Staubwolken sah er, dass einer ihm zu Hilfe gekommen war. Sie schleppten das Gerümpel vors Haus, schlugen es klein und verbrannten es. Sie schrubbten Stiegen und Böden. Sie brauchten viele Kübel Wasser, um die Fenster zu putzen. Und immer noch klebte der Dreck an allen Ecken und Enden. „Das schaffen wir nie!“ schnaufte der Mann. „Das schaffen wir!“ sagte der andere. Sie plagten sich den ganzen Tag.*

*Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch. „So“, sagte der Mann, „jetzt kann er kommen, mein Besuch! Jetzt kann Gott kommen. Wo er nur bleibt?“*

*„Aber ich bin ja da!“ sagte der andere und setzte sich an den Tisch. „Komm und iss mit mir!“*

Liebe Leserin, lieber Leser, auch wir können Gott in unserem Leben oft auf unerwartete Art und Weise erfahren. Lassen wir uns überraschen, und lassen wir Gott in unseren Alltag, damit er uns begegnen kann!

Ich wünsche allen eine frohe und hoffnungsvolle Adventszeit.

Christine Aellig Stettler

## Adventsfeier für Senioren

9. Dezember, 11.00 Uhr

Aufgrund der Erfahrungen des letzten Jahres setzen wir die Adventsfeier erneut auf den späten Vormittag an. Um 11.00 Uhr treffen wir uns zu einer Feier im gewohnten Rahmen im Kongress-Saal. Um etwa 12.30 Uhr folgt ein Mittagessen, und anschliessend bleibt Zeit zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Weihnachtsgüetzi. Alle Personen ab Pensionsalter sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Neu bieten wir in diesem Jahr einen Fahrdienst an. Wer gerne zu Hause abgeholt und nach der Feier wieder nach Hause gebracht werden möchte, melde sich bitte beim Pfarramt, Tel. 033 841 12 23.

## Liebe Lismerinnen,

Viele Jahre lang haben wir warme Sachen für Gefängnisse in der Ukraine und für Strassenkinder in Lemberg gestrickt. Von ganzem Herzen danke ich euch für eure Arbeit. Viele benachteiligte Menschen durften spüren, dass wir an sie denken.

Frau Pfarrer Alder, die die Stricksachen weiterleitete, zieht nach Bern. Nun möchte auch ich mit dieser Arbeit aufhören. Nachfolge habe ich leider keine gefunden.

Wer weiterhin Gutes tun möchte, findet sicher Stellen, die Glismets entgegennehmen.

Nochmals ganz herzlichen Dank.

Elisabeth Wyssen

## smas.ch - der andere Adventskalender

Vor einigen Jahren lancierten die reformierte und die katholische Landeskirche aus verschiedenen Regionen der Schweiz das Projekt smas.ch. Seitdem werden in der hektischen Vorweihnachtszeit Jugendliche, junge Erwachsene sowie andere Interessierte mit besinnlichen und mitunter auch humorvollen SMS zum Nachdenken und Verweilen angeregt. Die sofortige Anmeldung erfolgt gratis auf der Internetseite von smas.ch oder per SMS mit Text 'smas.ch Start' an 5555. Nur das Anmelde-SMS kostet 50 Rappen, die täglichen SMS sind gratis.

## Gemeinde-Weihnachtsfeier für Klein und Gross

Am Sonntag, 16. Dezember um 17.00 Uhr laden wir herzlich zur Gemeinde-Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche ein. Wir werden zusammen Weihnachtslieder singen, eine Weihnachtsgeschichte hören und etwas Kleines zum Mitnehmen basteln. Dieser Gottesdienst richtet sich ganz besonders an Familien, auch kleine Kinder sind dabei herzlich willkommen. Aber auch alle anderen Besucher sind gern gesehen, es ist für alle schön, wenn wir in einer gut gefüllten Kirche feiern können.



# Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

## Sonntags-Gottesdienste

2. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

9. Dezember, 11.00 Uhr, Adventsfeier für Senioren im Kongress-Saal, Pfarrer Lukas Stettler, Michael Malzkorn, Flügel und Klara Werle, Oboe

16. Dezember, 17.00 Uhr, Gemeinde-Weihnachtsfeier für Klein und Gross, Pfarrer Lukas Stettler und Team; Orgeldienst: Erika Cotti.

24. Dezember, 23.00 Uhr, Ökumenische Christnachtfeier in der katholischen Kirche, Mitwirkung gemischter Chor Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

25. Dezember, 10.00 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

30. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

## Gottesdienst im Altersheim

24. Dezember, 16.00 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier mit Mitwirkung Gemischter Chor.

## Sonntagsschule

2. Dezember, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg

16. Dezember, 17.00 Uhr Gemeinde-Weihnacht in der reformierten Kirche

## Gemeindeessen

Mittwoch, 19. Dezember, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive



Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

## Konfunterricht

Dienstag, 11., Dezember, 15.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon

## Taufen

11. November, Franca Victoria Grossniklaus, Ringgenberg, geboren am 6. Juli 2012

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

## Bestattungen

22. Oktober, Verena Ritter-Haldemann, 28. März 1923 – 12. Oktober 2012

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sagte: „Komm heim, dein Platz an meiner Seite ist bereit.“

## Kontakte

### Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler  
Bei der Kirche 197  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 12 23  
Webseite: [www.kirchebeatenberg.ch](http://www.kirchebeatenberg.ch)

### Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen  
Röselgarten  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 13 56

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

## Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

23.08.2012 Maximilian Joel Miller

26.09.2012 Samira Berger

31.10.2012 Matis Liev Girsberger

02.11.2012 Zoe Krause

## Gratulationen

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Weihnachtsmonat ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und viele schöne helle Tage.

### 6. Dezember

Tschuy-Hunziker Erna  
Hälteli 400A  
85 Jahre

### 14. Dezember

Uhlmann-Mätzener Lydia  
Stockbrunnen 91  
80 Jahre

### 21. Dezember

Wüthrich Hanna Lore  
Stockbrunnen 91  
75 Jahre

### 22. Dezember

Schneider Hans Rudolf  
Schopfen 215A  
86 Jahre

### 29. Dezember

Jaun Rudolf  
Fuhri 168  
70 Jahre

### Wiehnachtsstimmig

*Lueg ds Röchli stygt bolzpfiffegrad  
zum Chemi us i d Luft.  
All Böim hii ds Fyrtagsgwändli a  
vo glitzerigem Duft.  
U d Sunne streut Diamante dry,  
lue Mönsh, o lueg die Pracht.  
Es rüschtet sech d Wält voll Seligkeit  
scho uf die heiligi Nacht.*

*O Mönsechind, machs o eso,  
bis zwäg, wes nachte will,  
dass dier dr Stärn vo Bethlehem  
cha ufgha, gross u still.  
Dass är dier lüchtet töif i ds Härz  
u won är härezündt,  
i dire guete, reine Seel  
o Diamante findt.*

Verfasser unbekannt

**BEATENBERG TOURISMUS****Adventsfenster bei Beatenberg Tourismus**

Schon bald steht die ruhige und besinnliche Zeit wieder vor der Tür und wir rüsten uns langsam für die Weihnachtstage. Jeden Tag im Dezember geht ein neues Fenster auf, so auch bei uns bei Beatenberg Tourismus. Am 11. Dezember ab 17.00 Uhr laden wir Sie alle herzlich zum Besuch von unserem Adventsfenster ein. Ein kleiner Umtrunk soll zu einem gemütlichen Zusammensein beitragen.

**Informationsnachmittag für unsere Leistungsträger**

Bevor wir das Adventsfenster am 11. Dezember öffnen, sind wir von Beatenberg Tourismus sehr gerne für alle Leistungsträger da. Wir erteilen gerne Informationen zu den aktuellen Winterangeboten und stehen gerne für Themen und Anliegen von Ihrer Seite zur Verfügung. Zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr sind wir gerne für Sie da. Wie Sie aber alle wissen, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch sonst jederzeit gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen Nachmittag mit vielen konstruktiven Anregungen.

**Alphütte Hohwald**

Seit kurzem ist es offiziell! Die Ungewissheit zur Bewirtschaftung der Alphütte Hohwald kann abgelegt werden. Die Skilift Hohwald AG hat nach einer jahrelangen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Familie

**Saisonstart**

Offiziell startet Beatenberg am 22. Dezember in die Wintersaison. Am 21. Dezember am Abend jedoch fahren bereits die ersten Gondeln wieder in Richtung Niederhorn zum beliebten Sternenschlitteln. Anmeldungen dazu werden gerne direkt bei den Niederhornbahnen entgegengenommen, Telefon 033 841 08 41. Der reguläre Betrieb der beiden Bahnen von Beatenbucht nach Beatenberg (reduzierter Fahrbetrieb im Dezember) und

von Beatenberg auf das Niederhorn und retour beginnt am 22. Dezember. Ebenso nimmt der Skilift Hohwald seinen Betrieb ab dem 22. Dezember auf. Sollte jedoch bereits im Dezember genügend Schnee liegen, wird der Skilift am Wochenende jeweils in Betrieb sein – aktuelle Informationen dazu unter [www.skilift-hohwald.ch](http://www.skilift-hohwald.ch) oder unter 033 841 11 51. Der Bode Lift im Dorf (hinter dem Tourismus Büro) wird ab Saisonstart und

je nach Schneeverhältnissen in Betrieb genommen. Voraussichtlich wird der Lift in Zukunft am Mittwochnachmittag und am Wochenende laufen. Wenn es die Temperaturen sowie das Wetter erlauben, wird auch die Natureisbahn wieder aufbereitet werden. Auch alle Winterwanderer und Langläufer kommen wieder auf ihre Rechnung, denn sobald es die winterlichen Konditionen zulassen, werden auch diese Wege und Loipen wieder aufbereitet sein. Die Schneeschuhläufer stapfen sich ihre eigenen Wege auf den gut ausgesteckten Trails. Die zwei Routen beginnen in der Mittelstation Vorsass und führen über das Unterburgfeld in die Chüematte. Ab da trennen sich die Wege. Sehr gut konditionierte und geübte Schneeschuhläufer können dem Trail (total 17,8 km) weiter bis zum Grünenbergpass folgen, bevor sie dann nach Habkern absteigen. Wer es zwar auch sportlich, aber ein bisschen gemässiger mag, steigt ab der Chüematte in Richtung Waldegg ab.

Bischoff einen neuen Pächter gesucht und mit dem Dorint Hotel Blüemlisalp, unter der Führung von Rob Bruijstens einen erfahrenen und innovativen neuen Betreiber gefunden. Viele Ideen stehen im Raum und wollen bis zum Saisonbeginn umgesetzt werden. Die Küche wird erneuert, der Gaststubenbereich wird neu ausgestattet und soll in Zukunft auch wieder für jeden

Geschmack der Gäste etwas bieten. Familienfreundliche Angebote sollen Eltern mit ihren Jüngsten ermöglichen am Mittag in der Alphütte essen zu gehen und auch das Angebot an der Selbstbedienungshütte soll weiterhin aufrecht erhalten bleiben, welche die hungrigen Kinder (wie auch deren Eltern) mit neuer Energie für den Schneetag versorgen sollen. Darüber hinaus kann die Alphütte

auch für spezielle Anlässe angemietet werden, es sind Themenabende angedacht, sowohl für Einheimische als auch für Gäste und die Sonnenterrasse wird in den Sommermonaten eine Erfrischungsstation für die zahlreichen Wanderer werden. Wir wünschen Rob Bruijstens und seinem Alphütten Team auf alle Fälle einen guten Start und viel Erfolg für die kommende gastronomische Herausforderung!

**Beatus**  
Lebensmittel

**Am 1. und 2. Dezember gibts bei uns doppelte ProBons!**

**Alle unsere Kunden sind herzlich eingeladen am 2. Dezember ab 17.00 Uhr an unserem Weihnachtsfenster auf ein Apéro vorbei zu kommen!**

**Gaumenschmaus.**  
Made by **Dorint**

Blüemlisalp  
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken  
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11  
E-Mail: [info.beatenberg@dorint.com](mailto:info.beatenberg@dorint.com)  
[www.dorint.com](http://www.dorint.com)

Sie werden wiederkommen.

## INFOS

**Ski Zipper mit Beatenberg Logo**

Kein Ausziehen der Handschuhe und mühsames Suchen des Skitickets in den unzähligen Taschen des Skianzuges mehr. Einmal am Zipper befestigt, kann das Skiticket mühelos bis zum Automaten zur Kontrolle hergezogen werden und danach schnell es automatisch wieder zurück an seinen Platz. Diese Zipper sind unter anderem bei Beatenberg Tourismus für Fr. 2.- erhältlich.

**Brauchtum – Tradition und Authentizität werden im kommenden Sommer grossgeschrieben.**

Im kommenden Sommer wird von Schweiz Tourismus das Thema „Brauchtum, Tradition und Authentizität“ im Vordergrund stehen. Dementsprechend werden Angebote gesucht, welche diesem Thema

entsprechen. Nebst dieser Ausrichtung von Schweiz Tourismus haben wir von Beatenberg Tourismus festgestellt, dass eine grosse Nachfrage von Gästen da ist, Ursprüngliches, Traditionelles und Einheimisches kennenlernen zu wollen. Daher wenden wir uns an Sie. Wer hätte Lust, Zeit und ein traditionelles Angebot welches an Interessierte weitervermittelt werden könnte? Dies kann zum Beispiel ein traditionelles Handwerk sein, welches noch ausgeübt wird (kann auch nur als Hobby sein), lernen auf einem Alphorn zu spielen, ein paar erste Töne beim Jodeln zu treffen, einen Stall kennenzulernen, zuschauen zu können, wenn frischer Käse entsteht und vielleicht sogar bei den Stallarbeiten... .. und ... und ... und. Vielleicht kennen genau Sie etwas, was zum Brauchtum gehört oder Tradition ist. Es würde uns sehr freuen, wenn wir das eine oder andere Angebot im kommenden Sommer in unserem Gästeprogramm aufnehmen könnten. Wenn Sie Freude haben, Ihr Wissen und Können anderen weiterzugeben, melden Sie sich bei uns. Danach setzen wir uns gemeinsam mit Ihnen an einen Tisch, um zusammen zu schauen, in welcher Art und wie Ihr Angebot aussieht und wie ein Einblick für Interessierte gestaltet werden kann. Wir freuen uns auf innovative Rückmeldungen unter [info@beatenberg.ch](mailto:info@beatenberg.ch) oder 033 841 18 18 oder selbstverständlich direkt bei uns im Büro.

**Veranstaltungen Dezember**

**Sa 01. Theater des Turnvereins,** 20.00 Uhr im Kongress-Saal

**Do 06. Dr Samichlous chunnt,** 19.00 Uhr, Atelier von Francine David

**Di 11. Infonachmittag für Leistungsträger mit anschliessendem Adventsfenster,** ab 14.00 Uhr, Beatenberg Tourismus

**So 16. Sonntagsschul- und Gemeindeweihnacht,** 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

**Mo 24. Oekumenische Christnachtfeier,** 23.00 Uhr in der katholischen Kirche Beatenberg

**Di 25. Weihnachtsgottesdienst,** 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

**Fr 28. Zauber der Panflöte mit Ion Malcoci,** 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

**So 30. Altjahrsgottesdienst,** 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

**So 30. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg,** 20.00 Uhr Kirche Beatenberg

**Mo 31. Die Trychler ziehen durchs Dorf,** ab 18.00 Uhr, Ganzes Dorf

**Veranstaltungen in der Region**

**Sa 08. Musik aus dem Habkern-tal,** 20.00 Uhr Restaurant Alpenblick Habkern

**Sa & So 08.-09. Christchindli-Märit in Interlaken,** <http://www.christchindlimaerit.ch>

**Budget Hotel**

An dieser Stelle informieren wir, dass das Budget Hotel ab 1. Dezember 2012 für den Tourismus geschlossen wird. Am 1. April 2013 wird das Altersheim Beatenberg laut Vertrag den Betrieb im Budget-Hotel aufnehmen. Bekanntlich wird das Altersheim von 2013 – 2015 umgebaut, während dieser Zeit ziehen die BewohnerInnen des Altersheims ins Gebäude des Budget Hotels. Das Budget Hotel steht dann voraussichtlich ab dem 1. April 2015 wieder als Hotelbetrieb zur Verfügung.

**So 09. Kulturwinter Habkern-Fotoausstellung Dorfgeschichten,** 13.30-16.30 Uhr, Altes Schulhaus Habkern

**Do 27. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg,** 20.00 Uhr, Kirche Habkern

**Wöchentliches Angebot****Täglich auf Anfrage**

**Lama Winterwandern** Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

**Gleitschirmfliegen / Paragliding** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

**Schlittenfahrten mit Huskies** (sobald genügend Schnee), Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

**Feuer, Schnee & heisse Ohren** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

**Eine Stunde staunen im Schulauswäldli** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

**Jeden Montag**

**Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant.** Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2012/13.

**Beatenberg Tourismus**

Telefon 033 841 18 18  
[www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)  
[info@beatenberg.ch](mailto:info@beatenberg.ch)  
Infotelefon 033 841 18 41

**Öffnungszeiten Dezember**

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr  
13.30-17.30 Uhr

**Öffnungszeiten über die Festtage**

|              |                           |
|--------------|---------------------------|
| 22.12.       | 10.00-12.00 / 15.00-17.00 |
| 24.12.       | 08.00-12.00 / 13.30-16.00 |
| 25./26.12.   | 10.00-12.00 / 15.00-17.00 |
| 27. & 28.12. | 08.00-12.00 / 13.30-17.30 |
| 29./30.12.   | 10.00-12.00 / 15.00-17.00 |
| 31.12.       | 08.00-12.00 / 13.30-16.00 |
| 01.01.       | geschlossen               |
| 02.01.       | 10.00-12.00 / 15.00-17.00 |

**BAUARBEITEN**  
**U. GROSS NIKLAUS**

3803 Beatenberg



Tel. 033 841 21 07  
Fax 033 841 21 07

# Bilderausstellung im Altersheim



Am Samstag, 01. Dezember ab 15.00 Uhr eröffnet Hannelore Wüthrich ihre dritte Aquarell-Bilderausstellung mit einer Vernissage im Altersheim. Die Bilder sind fast alles Kopien, die sich in etwa 15 Jahren angesammelt haben. Es soll keine Verkaufs-Ausstellung sein, lediglich ein Rückblick.

Für diese Ausstellung hat Hannelore Wüthrich folgende Themen ausgewählt:

- Beatenberg, ältere und neuere Ansichten
- Bärn, du edle Schwyzers-tärn
- Brücken als Symbole
- Erinnerungen an India (Sonja), eine Psychiatriekollegin, mit der sie jahrelang ein Stück Weg gegangen ist. Sie hat diesen September auf tragische

Weise das Leben verlassen.

- Kinderporträts, die Freude, Trauer, Trost und Scheu ausdrücken

Mit dieser Ausstellung will Hannelore Wüthrich nicht sich in den Vordergrund stellen, sondern zum Nachdenken anregen. Brücken sollen nicht nur die Verbindung über Grenzen, Flüsse und Meere darstellen, sondern auch den Weg zwischen Menschen, von Schuld und Vergebung. Vor allem will sie mit Brückenbildern den Weg vom Diesseits zum Jenseits, vom irdischen zum ewigen Leben ausdrücken. Mit den starken Farben der Landschaftsbilder will sie zur Ehre Gottes die Schöpfung darstellen.

Die Bilder sind frisch und farbig. Sie kombiniert hell und dunkel, zum Beispiel violett und



gelb oder andere Komplementärfarben und erzielt damit eine entsprechende Tiefenwirkung. Einige wissen, dass Hannelores Leben nicht einfach war und ist. Die psychische Erkrankung, kurz nach Beginn ihrer ersten Stelle als Lehrerin, stellte sie vor eine schwere und neue Herausforderung. Den Beruf konnte sie nicht mehr ausüben. Ihre angeborene Kreativität half ihr, sich der Herausforderung zu stellen, und sie suchte nach Wegen und Beziehungen. Sie suchte sich Künstler, die sie im Malen und Töpfern schulten. Dazu besuchte sie immer weiter Kurse. Sie suchte auch die Beziehung zu Gott. Darin fand sie die Geborgenheit, kam aus dem Dunkel ins Licht. „Was ich euch im Finstern sage, das redet im Licht.“ (Mt, 10, 27). Sie lernte sich auszudrücken, sich zu formulieren, sich zu verschenken.

Im Verarbeiten eines Bildes konnte sie ihrem Leben wieder Sinn geben, fand Genugtuung und Freude. Aus den Bruchstücken ihres Lebens wurde ein Mosaik, ein Ganzes.

Im Therapiehaus in Lützelflüh malte sie wöchentlich mit den PsychiatriepatientInnen, und weil sie selbst diese Krankheit durchlebt hatte, konnte sie dort auch weitergeben. Es gelang ihr, die PatientInnen zu motivieren, in ihnen Freude zu wecken. Aus einer mickrigen, kindlichen Malerei wurde eine grosszügige Darstellung, zum Beispiel eines Engels oder einer Blume.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind, ausser Donnerstag, täglich von 15.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Ausstellungsende (Finissage) ist am 15. Februar 2013 ab 15.00 Uhr.

Text eingesandt.

Zukunft sichern und Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3.

Eröffnen Sie jetzt Ihren Vorsorgeplan 3 und zahlen Sie Ihren Vorsorgebeitrag ein. Sie profitieren ab sofort vom Vorzugszins und sichern sich Steuervorteile für das kommende Jahr. [www.raiffeisen.ch/vp3](http://www.raiffeisen.ch/vp3)

Raiffeisenbank Ringgenberg

**RAIFFEISEN**